



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Verkehr BAV
Abteilung Politik

Trotz Ausbau kein Wachstum des Modal Splits?

Referat Dr. Peter Füglistaler, Direktor BAV

13. März 2024, VöV - Tagung Mobilität der Zukunft



Rekordhohes Ausbauvolumen

	ZEB-Programm	Ausbauschritt AS25	Ausbauschritt AS35	Total Netzausbauten
Kreditsumme (UKB = Preisstand Bundesbeschluss)	5 400	6 400	12 890	24 690
Prognose Endkosten (UKB)*	4 365	6 737	14 683	25 785
<i>Prognose Endkosten, inkl. Teuerung (31. Dezember 2022)</i>	5 144	7 558	16 007	28 709
Investitionen bisher (inkl. Teuerung und MwSt.)	3 759	1 375	157	5 291
% der Gesamtinvestition	73 %	18 %	1 %	18 %
Anzahl Projekte (Total/Betrieb)	96/77	69/25	157/0	322/102
Anzahl Projekte in Betrieb oder abgeschlossen in %	80 %	36 %	–	32 %

Übersichtstabelle der Ausbauprogramme AS35, AS25 und ZEB; alle Angaben in Millionen Franken.

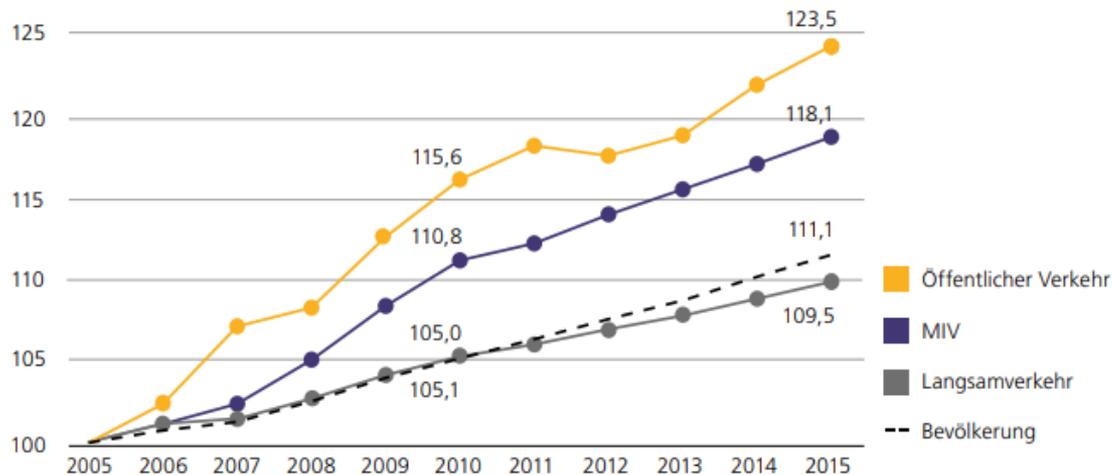
* Per Ende 2022 enthält die Kostenprognose keine Mittel für die beschlossenen Beschleunigungsmassnahmen Lausanne–Bern und Winterthur–St.Gallen.

Mehr vom Gleichen als Lösung?

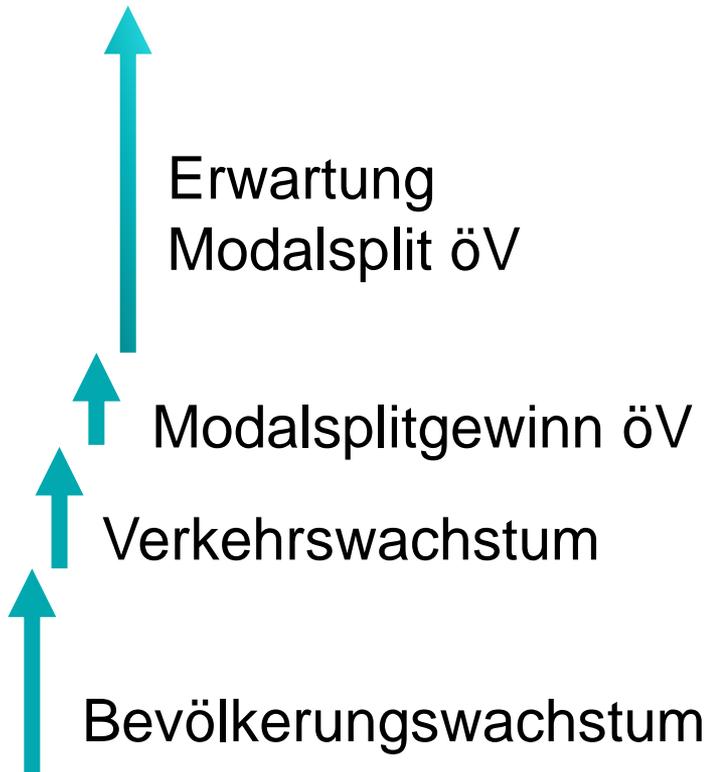


öV wächst, aber ...

Abbildung Nr. 3: Relative Entwicklung der Verkehrsleistungen auf Basis von Personenkilometern, indiziert



Quelle: Litra/VöV/ARE: Der Modalsplit des Personenverkehrs in der Schweiz, 2019





Verkehrswachstum oder höherer Modalsplit?

Verkehrswachstum

Mehr Personenkilometer

Langstreckige Verkehre fördern

Tiefe Preise

Verkehrsträger ausbauen

Räume verbinden

Betriebszeiten ausdehnen

Immer schneller

Freizeitverkehr ausbauen

Wachstum Modalsplit öV

Personenkilometer irrelevant

Masse vor Distanz

Relative Preise verändern

Koordinierte Verkehrspolitik

in Räumen vernetzen

Konzentration auf Stosszeiten

So schnell wie nötig

Freizeitverhalten anpassen

Mehr Personenkilometer



Höherer Modalsplit öV



Mehr öV, statt mehr Bahn!



**GRATIS ÖV-INITIATIVE. FÜR EINEN
KOSTENLOSEN ÖFFENTLICHEN
NAHVERKEHR IN DER STADT BERN.**



MAN KANN SCHON DEN
BILLIGEN FRISEUR
NEHMEN,
ABER DANN SIEHT ES
HALT
SCHEISSE AUS.



Wege zu einem höheren Modalsplit

- Integration des Langsamverkehrs in öV-Abos
- Intermediäre Räume anbinden (Mindest-Kostendeckung nicht pro Linie)
- Bahnhöfe als Verkehrsdrehscheiben ausbauen / anpassen
- Einfaches Ticketing für Gelegenheits-Nutzer (kein Konto)
- Lösungen für Nicht-Automobile (Carsharing, Freizeitangebot)
- Flexiblere Fahrpläne Pendler/Freizeit ('Eilzüge' am Wochenende)
- Linien/Rollmaterial als Produkt positionieren/erneuern
- Parkplatzmanagement (Unternehmen einbeziehen)
- Tram und U-Bahnen statt S-Bahnen (Finanzierung anpassen)



Wenn ich wünschen dürfte ...

- Wettbewerb ist und tut allen gut!
- Schafft den FVP ab!
- Zu viel Geld hindert am Denken!
- Mehr Unterhalt weniger Overhead(s)!
- Jedes öV-Gremium weniger ist ein Fortschritt
- Die Schweiz braucht Europa, aber Europa nicht die Schweiz!



Vielen Dank!

